



Pickingvorschlag:

Diagram showing a guitar fretboard with a picking pattern: Z M R Z Z M Z. Below the fretboard, the string numbers are indicated: 1 + 2 + 3 + 4 +.

Sven

$\text{♩} = 83$

Musical notation for the first system, including a treble clef staff with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a 4/4 time signature. Below it is a guitar TAB staff with fret numbers (0, 2, 0, 2, 0, 2, 2, 0, 2, 0, 2, 2, 0, 2, 2, 0, 2).

Musical notation for the second system with guitar chords: A, D/A, A, E/A, A, D/A.

Musical notation for the third system with guitar chords: A, D/A, A, E/A, D/A, A.

1. Ein

Musical notation for the fourth system with guitar chords: A, D, E. It begins with a repeat sign.

Freund rief an: „Hör’ mal, wenn es dich in-t’res-ziert, ich le-se grad, Don Rosa ’s in der

Musical notation for the fifth system with guitar chords: A, Bm⁷.

Stadt und sig-niert— sei-ne Zeich-nun-gen im „Co-mix“ in der Ma-nu-fak-tur in der

Musical notation for the sixth system with guitar chords: E, A.

Fried-ri-ch - stra - ße heut sech - zehn bis acht - zehn Uhr!“ Das

Musical notation for the seventh system with guitar chords: E, A.

muss man ei-nem Schön-geist wie mir nicht zwei-mal sa-gen, der Frau Dok-tor E - ri - ka Fuchs seit

D C^{#m7}
 Kin - der - ta - gen ver - fall'n ist, von ih - rem Ge - dan - ken - gut kon - ta - mi - niert, der, wie
 Bm⁷ A E
 an - d're Schil - ler und Goe - the, Do - nald Duck zi - tiert:
 D A
 „Und lie - ge ich der - einst auf der Bah - re, so denkt an mei - ne Gu - i -
 E
 tar - re!“ Für mich um - fasst das Schö - ne, Gu - te, Wah - re ne - ben
 A A⁷ ⊕ D
 Nietz - sche, He - gel, Scho - pen - hau - er, Kant und Marx auch die Co - mics von Don
 E $\left| \begin{array}{l} 1/2. \\ A \end{array} \right. D/A A E/A A D/A \left| \begin{array}{l} 3. \end{array} \right.$
 Ro - sa und Carl Barks. 2.'Ne schafft.
 E Bm⁷
 Der Jun - ge sieht zu ihm auf, fra - gend und be - drückt. Jetzt sind wir ein paar Zen - ti - me - ter
 F^{#m}
 wei - ter - ge - rückt. Der Jun - ge, der so ger - ne sei - ne Zei - tung will. „Al - so
 C^{#m} E
 Sven, mir reicht's!“ Sven ist mucks - mäus - chen - still. „Schluss jetzt mit dem gan - zen Un - fug,
 A
 Sven, ich muss geh'n, du kannst ja blei - ben, a - ber dann kannst du al - lein zu - seh'n, wie du da -

F#m Bm7 D C#m

nach al - lein nach Hau - se kommst!“ „Pa - pa, bit - te, —

Bm A E

bleib steh'n!“ 4. Der *D.S. al* ⊕ - ⊕

D Dj7

vor lau-ter Ehr-furcht klang sei-ne Stim-me be-legt: „Please, Mis-ter Don Ro - sa“,

E

bat er hei - ser, „can you write: Für Hans - Die - ter

A D/A A E/A A D/A A

Kai - ser?“



Sven

A D
1. Ein Freund rief an: „Hör’ mal, wenn es dich int’ressiert,
E A
ich lese grad, Don Rosa ’s in der Stadt und signiert
Bm
seine Zeichnungen im „Comix“ in der Manufaktur
E A
in der Friedrichstraße heut 16 bis 18 Uhr!“
E
Das muß man einem Schöngeist wie mir nicht zweimal sagen,
A
der Frau Dr. Erika Fuchs seit Kindertagen
D C#m7
verfall’n ist, von ihrem Gedankengut kontaminiert,
Bm7 A E
der, wie andre Schiller und Goethe, Donald Duck zitiert:
D A
„Und lieg’ ich dereinst auf der Bahre, so denkt an meine Gu-itarre!“
E
Für mich umfasst das Schöne, Gute, Wahre
A A7
neben Nietzsche, Hegel, Schopenhauer, Kant und Marx
D E A
auch die Comics von Don Rosa und Carl Barks.

A D
2. ’Ne knappe Viertelstunde später und ich stand
E A
in der Schlange vorm Geschäft mit meinem Sammelband.
Bm
Der Laden war gerammelt voll und allen war klar,
E A
dass das ’ne Aktion für die nächsten Stunden war.
E
Also standen wir auf dem Bürgersteig in Mäandern,
A
schlurften brav im Zickzack immer einer nach dem andern.
D C#m7
Vor mir in der Reihe total aufgekratzt stand
Bm7 A E
ein kleiner Junge mit ’nem gestreßten Vater an der Hand.
D A
Einem von diesen Zeitgeistvätern, diesen neuen, etwas später’n,

E
dafür etwas aufgeblähter'n Städtern,
A A7
die du am Beifallheischen erkennen kannst:
D E A
„Alle mal herkucken, Leute: Ich hab' mich fortgepflanzt!“

A D
3. Es ging sehr langsam, das heißt, so gut wie gar nicht voran.

E A
Der Junge stand heroisch, nur der Vater begann
Bm
zu murren. Don Rosa nahm sich für jeden Zeit,
E A
schrieb und malte mit Geduld und Liebenswürdigkeit.

E
Ich würde ihn um eine Gundel Gaukelei bitten,
A
oder einen Gustav Gans – die beiden vor mir stritten,
D C#m7
das heißt, der Junge schwieg, aber über ihm hing
Bm7 A E
der Groll des Vaters für jeden Schritt, den es nicht weiterging.

D A
„Sven, das kannst du nicht von mir verlangen, ich wär' schon längst gegangen,

E
Sven, was willst du mit so 'nem Blödsinn anfangen,

A A7
so 'ne Unterschrift, Sven – das ist mir schleierhaft!“

D E A
„Papa, warte, wir haben's doch gleich geschafft!“

E
Der Junge sieht zu ihm auf, fragend und bedrückt.

Bm
Jetzt sind wir ein paar Zentimeter weitergerückt.

F#m
Der Junge, der so gern seine Zeichnung will.

C#m7
„Also Sven, mir reicht's!“ Sven ist mucksmäuschenstill.

E
„Schluß jetzt mit dem ganzen Unfug, Sven, ich muss gehen,

A
du kannst ja bleiben, aber dann kannst du allein zusehn,

F#m Bm7 D C#m Bm A E
wie du danach allein nach Hause kommst!“ - „Papa, bitte, bleib stehn!“

^A 4. Der Vater ging, Sven blieb und über sein Gesicht
^D
^E ging die Grimasse, die man macht, eh man in Tränen ausbricht.
^A
^{Bm} Er weinte nicht, kehrte sich in sich, tränenlos,
^E die Ungleichheit des Kräftemessens war zu groß,
^A
^E das Ausgeliefertsein in diesen Nervenkriegen,
^A Zerreißproben, wo immer die Erwachsenen siegen!
^D Inzwischen kamen wir in der Zielgeraden zu stehn,
^{C#m7}
^{Bm7} konnten dem großen Meister schon über die Schulter sehn.
^A ^E
^D Vor uns nur noch zwei, drei Leute, ganz nah an der ersehnten Beute,
^A
^E das war der Augenblick, auf den er sich so freute,
^A der Meister sah zu ihm auf, Sven war so aufgeregt,
^{A7}
^D vor lauter Ehrfurcht klang seine Stimme belegt:
^D „Please, Mister Don Rosa“, bat er heiser, „Can you write: Für Hans-Dieter Kaiser?“
^E ^A

